

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 09.09.2026

Wirtschaftliche Effekte des Flusskreuzfahrttourismus in Mainz

Der Tourismus in Mainz hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Neben Übernachtungsgästen besuchen auch zahlreiche Tagestouristen die Stadt. Eine besondere Gruppe stellen dabei die Gäste von Flusskreuzfahrtschiffen dar. Nach aktuellen Medienberichten machen jährlich mehr als 900 Hotelschiffe mit über 100.000 Passagierinnen in Mainz Station.

Die wirtschaftliche Bedeutung dieser Gruppe wird allerdings unterschiedlich bewertet. Einerseits verweist die Stadt darauf, dass Einzelhandel und Gastronomie von den Kreuzfahrttouristen profitieren. Andererseits sind die Aufenthaltszeiten häufig begrenzt und die Passagier*innen werden in der Regel an Bord verpflegt. Auch einem Bericht der Allgemeinen Zeitung schildern Reisende und ein Kreuzfahrtbegleiter, dass während der Landgänge teilweise nur geringe zusätzliche Ausgaben getätigt würden.

Daher ist von Interesse, auf welcher Datengrundlage die Stadt die wirtschaftlichen Effekte des Flusskreuzfahrttourismus bewertet und ob sich diese Effekte beziffern lassen. Gerade angesichts der hohen Zahl von jährlich über 100.000 Passagier*innen wäre eine belastbare Einschätzung hilfreich, welchen Beitrag diese Form des Tourismus tatsächlich zur lokalen Wertschöpfung leistet und welche Branchen hiervon in welchem Umfang profitieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Erkenntnisse und Daten liegen der Verwaltung zur wirtschaftlichen Bedeutung des Flusskreuzfahrttourismus in Mainz vor? Bitte, soweit möglich, insbesondere die jährliche lokale Wertschöpfung sowie die durchschnittlichen Ausgaben je Passagier*in darstellen.
2. Auf welcher Datengrundlage und anhand welcher Methodik kommt die Verwaltung zu der Einschätzung, dass insbesondere Einzelhandel und Gastronomie von den Flusskreuzfahrtgästen profitieren? Sofern es sich um Schätzungen oder Hochrechnungen handelt, bitten wir darum, deren Berechnungsgrundlage und Annahmen darzustellen.
3. Liegen Erkenntnisse darüber vor, wie sich die Ausgaben der Flusskreuzfahrtgäste auf unterschiedliche Bereiche verteilen, insbesondere Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, Stadtführungen und sonstige touristische Angebote?

4. Werden die wirtschaftlichen Effekte des Flusskreuzfahrttourismus durch die Stadt, mainzplus CITYMARKETING oder andere Stellen regelmäßig erhoben oder evaluiert? Falls ja, in welcher Form, in welchen Abständen und mit welchen bisherigen Ergebnissen? Falls nein, ist eine entsprechende Erhebung vorgesehen?
5. Wie bewertet die Verwaltung auf Grundlage der vorliegenden Daten das Verhältnis zwischen der hohen Zahl von jährlich über 100.000 Flusskreuzfahrtgästen und der daraus entstehenden lokalen Wertschöpfung, und sieht sie Potenzial, den wirtschaftlichen Nutzen für die Mainzer Gastronomie, den Einzelhandel und weitere lokale Angebote zu erhöhen?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz